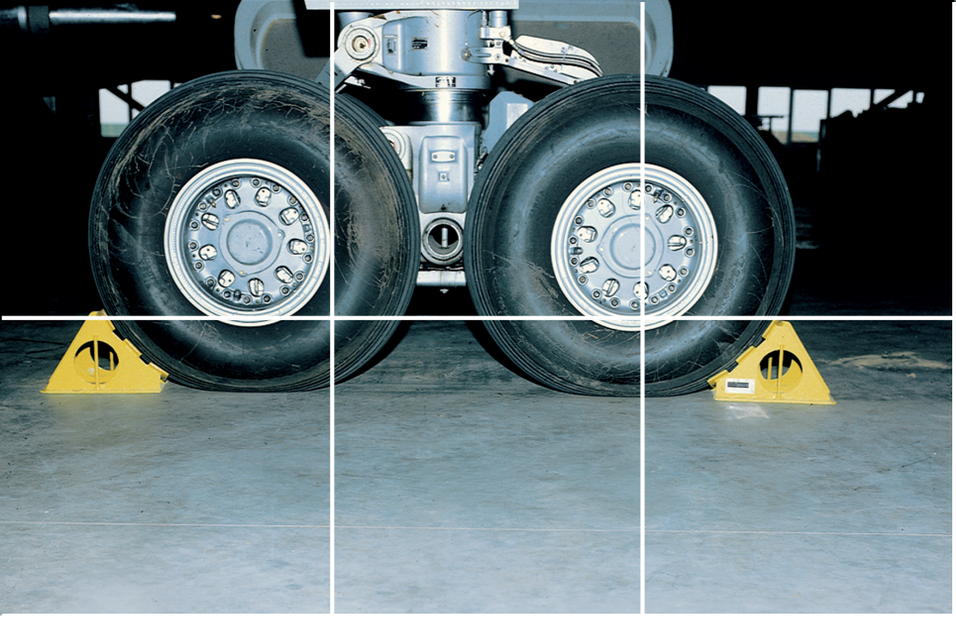

NEODUR HE 65 HARTSTOFFESTRICH

mineralischer Hartstoffestrich

ZUR BESCHICHTUNG VON BETONFLÄCHEN MIT HOHER BEANSPRUCHUNG – MIT PP-FASER –

BESCHREIBUNG

NEODUR HE 65 ist ein gebrauchsfertiger, zementgebundener Hartstoffestrich auf der Basis von KORODUR-Hartstoffen gem. DIN 1100 – A 0/5. Verarbeitung als ein- oder zweischichtiger Verbundestrich für höchste Belastungen gem. DIN 18 560-7.
Die werkseitige Beimischung von PP-Fasern bewirkt eine deutliche Reduzierung möglicher Krakellierungsrisse!
NEODUR HE 65 ist auch farbig lieferbar, siehe KORODUR Farbskala.

ANWENDUNG

Für die Herstellung hochbeanspruchbarer Industrieböden, z.B. Fabrikhallen, Werkstätten, Hochregallager und sonstiger Industrieflächen mit stärkster Beanspruchung.

EIGENSCHAFTEN

- beständig gegen Benzin, Mineralöl, Lösemittel
- hochverschleißfest auch bei schwerster Beanspruchung
- hubladerfest
- wasserfest, nassraumtauglich
- rutschfest, gleitsicher
- frost- und tausalzbeständig
- elektrostatisch nicht aufladbar
- chloridfrei
- physiologisch unbedenklich
- hohe Oberflächendichtigkeit
- gleichbleibende Qualität durch Qualitätssicherung gem. EN 13813

VERARBEITUNG

frisch auf frisch: Der Tragbeton ist mind. als C 25/30 gem. EN 206 herzustellen (Achtung: Keine Verwendung eines Luftporen-Betons!). Die Verwendung des KORODUR Fließmittels KOROPLAST wird empfohlen. Die Oberfläche muss höhengerecht innerhalb der Toleranzgrenze gem. DIN 18 202 hergestellt werden. Den frischen, soeben begehbaren Beton mit Tellerglättmaschine abscheiben. NEODUR HE 65 im Zwangsmischer mit Wasser (W/F-Wert = 0,10–0,12) je nach Art der Verarbeitung anmischen – Mischzeit ca. 3 Minuten – und verlegen. NEODUR HE 65 über Lehren (Rundeisen) per Alu-Richtscheit oder Rüttelbohle abziehen und zeitgerecht intensiv glätten.

Auf erhärtetem Tragbeton:
Der Tragbeton, mind. C 25/30 ist vorzubereiten, z.B. Fräsen, Kugelstrahlen. Die Oberfläche muss für einen kraftschlüssigen Verbund rissefrei, eben, frei von losen und mürben Bestandteilen und Feinstmörtelanreicherungen sein sowie rau und offenporig.
Die Ebenheit sollte DIN 18 202, Tab.3, Zeile 3 entsprechen. Der Tragbeton ist 1 Tag vor der Verlegung vorzunässen, Pfützenbildung vermeiden. Auf die mattfeuchte Oberfläche KORODUR Haftbrücke HB 5 auftragen, siehe Datenblatt. Die Verlegung von NEODUR HE 65 erfolgt dann analog der Verarbeitung "frisch auf frisch", wobei in diesem Fall die Verlegung weitgehend fugenlos erfolgen kann.

NACHBEHANDLUNG

Unterschiedliche Temperaturen beeinflussen den Erstarrungs- bzw. Erhärtungsverlauf. Der NEODUR Hartstoffestrich ist vor zu rascher Austrocknung gem. DIN 1045-3 zu schützen. Wir empfehlen zur Nachbehandlung KOROTEX bzw. KOROSEAL, siehe Datenblatt.

HERSTELLUNG/ ÜBERWACHUNG

KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co., Werk Wattenscheid
Qualitätssicherung gem. EN 13813

Zert.: DIN EN ISO 9001:2000

LIEFERFORM

25 kg Papierspezialverpackung, lose als Siloware

LAGERUNG

Trocken lagern wie Zement. Haltbarkeitsdauer ca. 6 Monate.

WH® KORODUR

TECHNISCHE DATEN

Eignungsprüfwerte gem. DIN 18 560	NEODUR HE 65
Biegezugfestigkeit [N/mm²] nach 28 Tagen, gemessen an definierten Prismen nach EN 13892-1	F 9
Druckfestigkeit [N/mm²] nach 28 Tagen, gemessen an definierten Prismen nach EN 13892-1	C 70
Schleifverschleiß [cm³/50 cm²]	≤ 5
Materialverbrauch kg pro m² / pro mm Schichtdicke	ca 2,1
Körnung mm	0–5

VERARBEITUNG/VERBRAUCH NEODUR HE 65

gemäß Verlegehinweis

Beanspruchungsgruppe gem. DIN 18560, Teil 7 Tab. 1	Hartstoffschichtdicken gem. DIN 18560, Teil 7 Nenndicken	Verbrauch NEODUR HE 65
I (schwer)	15 mm	32 kg/m²
II (mittel)	10 mm	21 kg/m²
III (leicht)	8 mm	17 kg/m²

Entsprechend der DIN 1100 Hartstoffgruppe M (metallisch) ist NEODUR HE 65 in der Qualität NEODUR HE 65 SVS 3 lieferbar.

Entsprechend der DIN 1100 Hartstoffgruppe KS (Korund/Silicium) ist NEODUR HE 65 in der Qualität NEODUR HE 65 SVS 1,5 lieferbar.

Wir empfehlen:
KOROTEX zur Nachbehandlung, **KOROPOX** zur Imprägnierung.

Hinweis: Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Augenkontakt den Arzt aufsuchen. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen entsprechen unseren Erfahrungen. Wir empfehlen, die Verarbeitung auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abzustimmen und weisen auf unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen hin.
Informationsunterlagen, Prüfzeugnisse, Verlegehinweise, Ausschreibungstexte und Prüferzeugnisse über die verschiedenen KORODUR Industriebodensysteme, KORODUR Hartstoffe, KORODUR Spezialmaterialien und bauchemische Produkte stehen zur Verfügung.

Einige unserer KORODUR-Referenzen:

Stand: Januar 2007

KORODUR International GmbH

Zentrale:
Wernher-von-Braun-Str. 4
92224 Amberg
Postfach 1653 • 92206 Amberg
Tel.: +49 (0) 96 21 / 47 59-0
Fax: +49 (0) 96 21 / 3 23 41
info@korodur.de

Werk Bochum-Wattenscheid:
Hohensteinstr. 19
44866 Bochum
Postfach 60 02 48 • 44842 Bochum
Tel.: +49 (0) 23 27 / 94 57-0
Fax: +49 (0) 23 27 / 32 10 84
wattenscheid@korodur.de

www.korodur.de

Werk Hirschau (AKW-Kick):
Georg-Schiffer-Str. 70
92242 Hirschau
Tel.: +49 (0) 96 22 / 1 83 15

0107/25